



Patienteninformation

Hybridbild-Untersuchung mit dem Tracer [^{18}F]PSMA-1007

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen soll im Rahmen der klinischen Routine eine sogenannte **PET/MRT**, eine kombinierte Untersuchung bestehend aus einer **Positronenemissions-Tomographie (PET)** und einer **Magnetresonanztomographie (MRT)**, durchgeführt werden.

Warum erhalten Sie diese Untersuchung?

Da bei Ihnen ein Tumor vermutet wird oder bereits festgestellt wurde, der als Eigenschaft die starke Ausprägung („Überexpression“) des sogenannten **Prostata-spezifischen Membranantigens (PSMA)** hat, wurde die Durchführung einer PET-Bildgebung empfohlen, die spezifisch darauf ausgerichtet ist, PSMA-positive Tumoren darzustellen.

Hierbei wird ein schwach radioaktiv markiertes Medikament eingesetzt, welches mit radioaktivem Fluor (= ^{18}F , Halbwertszeit 109 Minuten) markiert ist. Dieses Medikament wird auch „Tracer“ genannt. Der Tracer namens [^{18}F]PSMA-1007 bindet an das PSMA und kann so entsprechende Tumoren und ihre Absiedelungen im Körper aufspüren und sichtbar machen.

Wie läuft die PET/MRT-Untersuchung ab?

Der Tracer [^{18}F]PSMA-1007 wird Ihnen über eine Kanüle in eine Armvene injiziert. Nach einer **Wartezeit von ca. 90 Minuten** beginnt die Untersuchung im PET-Scanner, einer etwa 1,8 Meter langen offenen Röhre. Während der Messzeit von ca. 90 Minuten sollten Sie sich möglichst nicht bewegen. Über die Risiken der PET-Untersuchung werden Sie in einem ärztlichen Aufklärungsgespräch gesondert informiert.

Fragen • Termine • Tracer

PET-Zentrum Telefon: 07071 / 29-83424 • Fax: 29-4501

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/radiologie/hybrid-bildgebung/>

Welche Risiken sind mit dem Tracer [¹⁸F]PSMA-1007 verbunden?

Die mit dem Tracer verbundene Strahlenexposition von ca. 3 Millisievert (mSv) entspricht ca. dem 1.5-2 fachen der durchschnittlichen Strahlenbelastung pro Person in Deutschland während eines Jahres

Was müssen Sie beachten?

Bitte bringen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Befunde bzgl. der Tumorerkrankung mit!

Diese könnten sein: PSA-Werte im Blut, Laborbefunde (inbs. Kreatinin), Befunde aus CT, MRT (Kernspin) oder Ganzkörperskelettszintigraphie sowie urologische Fachbefunde.

Falls eine Prostata-Stanze durchgeführt wurde, empfehlen wir einen zeitlichen Abstand von mindestens 5 Wochen zur PET-Untersuchung.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte gern an Ihre/n untersuchenden Ärztin/Arzt.

Ihr PET-Zentrum -Team.

Fragen • Termine • Tracer

PET-Zentrum Telefon: 07071 / 29-83424 • Fax:29-4501

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/radiologie/hybrid-bildgebung/>